https://blz.li/2qnk

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL-KREISLIGA: DER 13. SPIELTAG IN DER VORSCHAU

Veröffentlicht am 28.10.2016 um 15:28 von Redaktion LeineBlitz

Mike Ewert erwartet mit dem SV Eintracht Hiddestorf die 2. Mannschaft des TSV Pattensen, und geht als Außenseiter in dieses Spiel. / Foto: R. Kroll

Vor einer lösbaren Aufgabe steht Sonnabend (14 (Uhr) der **BSV Gleidingen** gegen Wiederaufsteiger SG Bredenbeck. "Wir wollen die drei Punkte, dürfen den Gegner auf keinen Fall unterschätzen. Das Unentschieden der Bredenbecker gegen Leveste ist Grund genug, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen", sagt Co-Trainer Torsten Rücker. Zudem sei die Mannschaft nach der schwachen Leistung gegen den TV Jahn Leveste vor zwei Wochen noch in der Pflicht, eine Trotzreaktion zu zeigen. Hinzu kommt, dass Torwart René Seemann morgen nicht zur Verfügung steht. "Da werden wir uns noch etwas einfallen lassen. Insgesamt werden wir aber eine schlagkräftige Truppe auf den Platz schicken", sagt Rücker. Nur wenig Aussichten auf Erfolg hat der **SV Eintracht Hiddestorf,** der Tabellenvorletzte empfängt **TSV Pattensen II**. Und doch: die TSVer wären selbst als Tabellendritter gut beraten, wenn sie den Gastgeber ernst nehmen würden, denn bisher hat die Eintracht oft eine gute Leistung abgeliefert, nur das Ergebnis nicht gestimmt. "Und genau deshalb hoffen wir darauf, dass Sonntag auch das Ergebnis in unserem Sinn ist", sagt Eintracht-Trainer Dirk Lautenbacher. "Un dich freue mich auf das Duell mit meinem Trainerkollegen Mirko Dreesmann, wir kennnen uns seit ewigen Zeiten und uns verbindet ein freundschaftliches Verhältnis. Verzichten muss die Eintracht lediglich auf Malte Saris. Auch Mirko Dreesmann freut sich aus genanntem Grund auf diese Partie, und er hofft, "dass wir endlich aus Hiddestorf einen Sieg mitnehmen können, der ist überfällig." Dreesmann kann in Bestbesetzung nach Hiddestorf fahren. Das Problem: die TSVer haben seit dem 2. Oktober nur ein Spiel bestritten. "Ich hoffe, dass wir gut wieder ins Spiel finden", sagt Mirko Dreesmann.Nicht unbedingt als Favorit fährt der **SV Wilkenburg** zum TuS Seelze. Die Gastgeber haben zwar erst acht Punkte aus zwölf Begegnungen eingespielt, gelten aber als unberechenbar. Angesichts des Spielausfalls am vergangenen Sonntag gegen den BSV Gleidingen hoffen die Wilkenburger Verantwortlichen, dass das Spiel in Seelze angepfiffen werden kann. "Mindestens einen Punkt wollen wir aus Seelze entführen, um unseren Vorsprung von derzeit fünf Punkten gegenüber den auf Tabellenplatz 13 rangierenden Gastgebern zu wahren", hofft SVW-Pressesprecher Martin Volkwein auf ein engagiertes Auftreten des Teams. "Aber wir sind gewarnt. Am vergangenen Sonntag haben die Seelzer dem TV Jahn Leveste das Leben schwer gemacht und nur 1:2 verloren. Ein Selbstläufer wird die Partie daher auf keinen Fall." Personell kann das Wilkenburger Trainerduo Markus Kittler und Andreas Fabig endlich wieder auf Mittelfeldregisseur Selami Cankurtaran zurückgreifen, dessen Sperre aus dem Pokalspiel gegen den TSV Kolenfeld Anfang Oktober vorbei ist. **Spielbeginn ist bereits um 14 Uhr.**